Aus Redaktion und Redaktionskommission

Autor(en): **Spieler, Willy**

Objekttyp: **Postface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **97 (2003)**

Heft 1

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zürich und mit Jahrgang 1974 der jüngste Autor des Hefts. Ihm ist bewusst, dass Widerstand mehr sein muss als Anti-WEF-Mobilisierungen, mehr als permanenter Druck auf Regierungen oder internationale Organisationen. Es gilt, eine eigenständige gesellschaftliche Praxis zu entwickeln. Es braucht *alternative Netzwerke von unten,* Erfahrungen in unterschiedlichen selbstorganisierten Zusammenhängen. Nur so kann eine emanzipatorische Linke wachsen. Wieder taucht ein Zitat von Holloway auf: «Die Revolution kann nicht als Antwort verstanden werden, sondern nur als Frage.»

Für die Leserinnen und Leser der Neuen Wege speziell hervorgehoben sei ein Beitrag von *Nikolaus Klein.* Obwohl ausserhalb des Schwerpunkts dieser Ausgabe der Zürcher Beiträge zur sozialistischen Politik platziert, ist er nah am Thema. «Gerechtigkeit und Befreiung» hat der Redaktor der «Orientierung» den Text überschrieben, welcher «von der fortwährenden Notwendigkeit der *Befreiungstheologie*» handelt. Diese habe sich auch zu einer «Theologie der Ausgeschlossenen» weiterentwickelt. Nicht mehr Ausbeutung der Arbeitskraft, sondern ökonomische, politische und soziale Exklusion sieht sie als Hauptursache von Ungerechtigkeit und sozialem Leiden. *Hans Steiger*

Aus Redaktion und Redaktionskommission

Redaktion und Redaktionskommission begleiten das erste Heft des 97. Jahrganges mit dem Dank an alle Leserinnen und Leser, die uns bei der Arbeit für die Neuen Wege unterstützen: durch die Erneuerung des Abonnements, durch die aufmerksame Lektüre, durch Zuspruch oder Widerspruch. Ganz besonders auch durch die ***Werbung****. Von jedem Heft stehen Probenummern abrufbereit zur Verfügung. Auch ein neuer Prospekt liegt frisch gedruckt vor. Für die Werbung verantwortlich ist einstweilen noch immer der Redaktor (Adresse im Impressum).*

Dieses Heft liegt zu Werbezwecken auch in allen ***Weltläden*** *auf. Das ist kein Zufall, sind die Neuen Wege doch der Globalisierung der Solidarität und damit auch einem gerechten Welthandel verpflichtet.*

Wie bereits im Novemberheft angekündigt, gibt ***Fredi Lerch*** *in diesem Heft seinen Einstand als neuer Kolumnist. Fredi Lerch, geboren 1954, war zwischen 1982 und 2001 Redaktor der WochenZeitung (WoZ). Seit 2002 arbeitet er als freier Journalist in Bern. Sein neustes Buch «Muellers Weg ins Paradies» ist eine 800 Seiten starke Recherche über den Gammlerpoeten René E. Mueller bzw. über den «Nonkonformismus im Bern der 60er*

Jahre». Weitere Buchveröffentlichungen sind: «Der leergeglaubte Staat» (1991), «Mit beiden Beinen im Boden. Reportagen von Menschen und Bunkern» (1995) und «Begerts letzte Lektion. Ein subkultureller Aufbruch» (1999). Die Bücher sind alle in der Reihe WoZ im Rotpunktverlag erschienen.

Willy Spieler